
Warum habe ich aus den verschiedenen Möglichkeiten gerade dieses Hüft-Operationsverfahren für Sie und Ihr erkranktes Gelenk gewählt?

Die 3 wesentlichen Gründe sind erstens Ihre höchstmögliche Sicherheit zu erzielen sowie zweitens die größte Langlebigkeit/Haltbarkeit Ihres Kunstgelenkes zu erreichen und drittens zu erwirken, dass Sie realistische Erwartungen an die Operation und Ihre Weiterbehandlung haben.

Ihre Sicherheit

Durch das von mir gewählte Operationsverfahren werden Risiken wie Knochenbruch, Beinlähmungen durch Nervenschaden und eitrige Gelenkentzündung besonders niedrig gehalten.

Haltbarkeit Ihres Kunstgelenkes

Die Übersicht bei Ihrer Operation ist durch diese Schnittführung optimal. Dadurch lässt sich Ihr neues Gelenk so sicher und genau einsetzen, dass eine sehr gute Haltbarkeit und damit hohe Lebensdauer des Implantates ohne erneute Operation erreicht werden kann.

Realistische Erwartungen

Jede Gelenkersatzoperation ist ein größerer chirurgischer Eingriff, der aus vielen verschiedenen operativen Schritten besteht. Ausreichend Platz und Übersicht für das Einsetzen größerer Metallteile ist immer erforderlich.

Nach jahrelanger Arthroseerkrankung muss Ihre umgebende Gelenkmuskulatur bei allen Operationsverfahren wieder geduldig und ausdauernd auftrainiert werden. Für ein gutes und sicheres Gehen ist monatelange Krankengymnastik und stetiges Üben unerlässlich.

Das viel beworbene sogenannte „minimal-invasive“ Operationsverfahren gewährleistet nicht die Sicherheit und Haltbarkeit wie das von mir gewählte Verfahren. Der Begriff „minimal“ verschleiert zudem die tatsächliche Größe dieses Eingriffs und Ihres Aufwandes bei der Weiterbehandlung.

Meine Entscheidung für das bei Ihnen angewendete Operationsverfahren gründet auf meiner universitären Weiterbildung, bei der ich verschiedene Operationsverfahren kennen gelernt habe und wissenschaftlichen Untersuchungen mit gründlicher Analyse der unterschiedlichen Ergebnisse.

